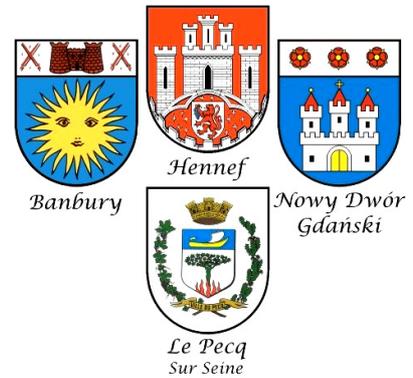


*Verein für
Europäische Städte-Partnerschaft
Hennef e.V.*



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.05.2016

im Generationenhaus, Humperdinckstr. 22-26, 53773 Hennef
Beginn 19.30 Uhr, Ende 20.40 Uhr

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Erika Rollenske begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Sie kündigte an, dass während der Versammlung Fotos gemacht und später eventuell auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden. Sie fragte die Anwesenden, ob jemand dagegen Einwände hat. Dies war nicht der Fall.

Der Bürgermeister der Stadt Hennef, Herr Klaus Pipke war leider verhindert. Als Vertreterin der Stadt nahm Frau Regina Dietrich an der Sitzung teil.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung war zeitgerecht an alle Mitglieder verschickt worden. Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Die Versammlung ist beschlussfähig.



Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V., Postfach 1611, 53763 Hennef

www.partnerschaftsverein-hennef.de, Mail: kontakt@partnerschaftsverein-hennef.de

Kreissparkasse Köln, IBAN DE58 3705 0299 0000 2223 72 oder Volksbank Hennef, IBAN DE98 3806 0186 3704 1450 11

Vorsitzende Erika Rollenske, Edgovener Str. 64, 53773 Hennef, Tel. 02242 / 7467, Fax. 02242 / 916836,

Mail: rollenske@netcologne.de

TOP 2 - Vorlage des Geschäfts- und Kassenberichtes des Vorstandes

Die Vorsitzende und einige Vorstandsmitglieder trugen den Tätigkeitsbericht des Partnerschaftsvereins für 2015/2016 sowie die Vorhabensplanung für das restliche Jahr 2016 vor. Der Text ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt.

Die Vorsitzende dankte bei dieser Gelegenheit allen Vereinsmitgliedern für die gezeigte Einsatzbereitschaft, insbesondere für die Bereitschaft immer wieder Gäste aus den Partnerstädten aufzunehmen. Erst durch diese Gastfreundschaft sind Austauschveranstaltungen in der derzeitigen Form überhaupt möglich. Sie würdigte auch das große Engagement der Vorstandsmitglieder und die reibungslose Zusammenarbeit im Vorstand.



Während des Tätigkeitsberichts fragte Frau Huck-Jakobs nach Details zum geplanten Besuch in Banbury Anfang Oktober 2016. Diese Frage konnte im persönlichen Gespräch am Ende der Sitzung geklärt werden.

Frau Oelgarth fragte, ob eine nachträgliche Anmeldung zu der Reise noch möglich sei. Dies wurde bejaht. Die Engländer können bei Bedarf noch zwei weitere Personen aufnehmen.

Nach Abschluss des Tätigkeitsberichts fragte die Vorsitzende, ob es noch weitere Fragen oder Anmerkungen gäbe. Dies war nicht der Fall.

Die Schatzmeisterin, Frau Edelgard Deisenroth-Specht trug nun den Kassenbericht vor. Sie konnte erneut eine überaus erfreuliche Finanzlage des Vereins darlegen. Im zurückliegenden Jahr 2015 haben sich unsere größeren Aktionen finanziell weitgehend selbst getragen und die Austauschveranstaltungen waren überwiegend Fahrten von Hennef in die Partnerstädte, was naturgemäß deutlich geringere Kosten verursacht, als Gäste hier zu empfangen. Daraus ergab sich in 2015 ein Einnahmenüberschuss von ~€ 4.000,-. Im laufenden Jahr 2016 stellt sich die Situation genau gegenteilig dar. Dank dem finanziellen Polster können wir, den Gästen bei den Freundschaftsbesuchen aus den Partnerstädten Le Pecq und Nowy Dwór Gdański wiederum ein interessantes Programm bieten.

In ihrem Kassenbericht attestierte die Schatzmeisterin allen Vorstandsmitgliedern sehr besonnenen und wirtschaftlichen Umgang mit den Geldern des Vereins. Insbesondere wies sie auf die erfreulich niedrigen Verwaltungskosten von weniger als € 700,- bei einem jährlichen Finanzvolumen des Vereins von rund € 22.000,- hin.



Zwei weitere Punkte führte die Schatzmeisterin aus:

1. Eine wesentliche Aufgabe des Städtepartnerschaftsvereins ist die Förderung von Austauschveranstaltungen zwischen Jugendlichen der Partnerstädte. Wir unterstützen daher solche Veranstaltungen regelmäßig auch finanziell. Um eine Gleichbehandlung aller betroffenen Vereine und Gruppen sicherzustellen, haben wir im vergangenen Jahr Richtlinien für diese Unterstützung entwickelt.
2. Unsere Veranstaltungen, Fahrten und dgl., werden grundsätzlich so kalkuliert, dass die entstehenden Ausgaben durch die Teilnehmergebühr weitgehend wieder ausgeglichen werden. Bei Absagen angemeldeter Teilnehmer müssten entsprechend die Gebühren für die anderen Teilnehmer erhöht oder der Einnahmefall durch den Verein getragen werden. Beides halten wir für nicht vertretbar. Wir haben uns daher entschlossen, in solchen Fällen Stornogebühren zu erheben.

Unsere Richtlinien für Zuschüsse zum Jugendaustausch sowie die Regelung der Stornogebühren sind als Anlage beigefügt.

An dieser Stelle fragte Frau Novatscheck nach der aktuellen Mitgliederzahl und der Bestandsentwicklung.

Der Verein hat derzeit 189 Mitglieder; Einzelpersonen, Familien und Vereine. Wir hatten auch schon über 200 Mitglieder. Diese Zahl alleine ist aber nicht besonders aussagekräftig. Wir freuen uns natürlich auch über passive Mitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag die Vereinsarbeit unterstützen. Viel wichtiger aber sind Menschen, die an unseren Aktivitäten teilnehmen, mit anpacken und auch bereit sind, Gäste aus den Partnerstädten aufzunehmen. Erfreulicherweise gelingt es unserem "Quartiermeister" Hans Stirnberg derzeit regelmäßig eine ausreichende Anzahl von Gastgebern zu mobilisieren. Nur mit Hilfe dieser Menschen kann eine Partnerschaft leben.

TOP 3 - Bericht der Kassenprüfer

Die gewählten Kassenprüfer, Herr Manfred Goerden und Herr Hans Schröder konnten an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen. Ihr Bericht über die Kassenprüfung lag schriftlich vor und wurde von der Vorsitzenden verlesen. In dem Bericht bestätigten die Kassenprüfer der Schatzmeisterin Edelgard Deisenroth-Specht eine überaus korrekte Kassenführung ohne jegliche Beanstandung.



TOP 4 - Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichts sowie auf Entlastung

Die Vorsitzende wandte sich an die Versammlung und bat um Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichts sowie um Entlastung des Vorstandes. Dies geschah einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Dies beendete den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

Bei der anschließenden Aussprache fragte Frau Beatrix Glaser, warum der Austausch zwischen dem Städtischen Gymnasium Hennef und dem Collège Pierre et Marie Curie in Le Pecq nicht auch durch den Partnerschaftsverein unterstützt wird.

Antwort: Wir bemühen uns seit Jahren, in diesen Austausch eingebunden zu werden. Auf Seiten der handelnden Personen im Gymnasium Hennef scheint hier allerdings kein Interesse zu bestehen. Wir werden noch nicht einmal über die geplanten Austauschtermine informiert.

Frau Glaser kündigte an, sich umgehend mit den betreffenden Lehrern in Verbindung zu setzen.

Frau Oelgarth erkundigte sich nach gemeinsamen Veranstaltungen mit Tennisspielern aus Le Pecq, wie sie vor einigen Jahren stattgefunden haben. Antwort: Derzeit sind keine derartigen Aktivitäten bekannt. Bei Interesse kann jeder Hennefer Verein an uns herantreten. Wir werden dann gerne diese Anfrage an unsere Partner in Le Pecq weiterleiten, um mögliche Kontakte zu vermitteln.

Frau Rollenske sprach abschließend noch das 20-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft mit Le Pecq in 2017 an. Dies soll mit festlichen Veranstaltungen in Le Pecq und in Hennef begangen werden. Wenn möglich, sollen die Gäste dazu jeweils einen kulturellen Beitrag liefern. Als Beitrag aus Hennef könnte das Orchester des Gymnasiums beim Festakt in Le Pecq spielen. Wegen der Wahlen in Frankreich und Deutschland sowie der Abiturprüfungen gestaltet sich die zeitliche Planung allerdings schwierig.

Die Vorsitzende dankte nun allen Teilnehmern und beendete die Mitgliederversammlung um 20.40h.

Frau Edelgard Deisenroth-Specht überreichte Frau Erika Rollenske im Namen des Vorstandes und aller Vereinsmitglieder einen kleinen Blumenstrauß als Dank und Anerkennung für die auch in diesem Jahr wieder geleisteten Arbeit und die umsichtige Führung des Städtepartnerschaftsvereins.

Clemens Reiter
für das Protokoll

20.05.2016

Fotos: Leszek Paszkiet



Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V.

Tätigkeitsbericht 2015/2016

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2015 haben 7 Vorstandssitzungen stattgefunden und darüber hinaus noch mehrere projektbezogene Teamsitzungen. (Wie Sie wissen, bilden wir zu allen wesentlichen Aktivitäten im Jahresverlauf Arbeitsteams.)

02.-06.06.2015 Freundschaftsfahrt nach Nowy Dwór Gdański

Ein Highlight in unserem Programm 2015 war zweifelsohne die Reise nach NDG mit dem freundschaftlichen "Kochduell". Nach erheblichen Schwierigkeiten mit der Flugbuchung konnten die 29 Reisenden am frühen Morgen des 2. Juni vom Düsseldorfer Flughafen abfliegen. Der erste Tag war ausgefüllt mit einer Stadtführung in Danzig, einem Orgelkonzert in der Kathedrale von Oliwa und der bekanntlich sehr nahrhaften Gastfreundschaft der Polen. Eventuelle sprachliche Hindernisse wurden erfolgreich mit Händen und Füßen überwunden.

Die Spannung stieg am nächsten Morgen, als sich Gäste und Gastgeber in der Schulküche der Berufsschule (Zespół Szkół Zawodowych) zur Vorbereitung des deutsch-polnischen Feinschmeckertreffens einfanden. Zuerst gab es für alle Schürzen und Kochhüte – hübsch! Alle Zutaten für die geplanten Gerichte waren sorgfältig zusammengestellt, Geräte und Töpfe standen bereit und da die Hauswirtschaftslehrerin der Schule perfekt Deutsch sprach, konnte nichts mehr schief gehen.

Unser deutsch-polnisches Menü hörte sich nicht nur spannend an, sondern schmeckte auf vorzüglich:

Vorspeise

POL - Barszcz z uszkami (Rote-Bete-Suppe, Ravioli mit Pilzfüllung)

Hauptgerichte

DEU - Rheinischer Sauerbraten

POL - Schinkenbraten in Brotteig

POL - Hackbraten

DEU - Spätzle

POL - Kluski Żuławskie (Polnische Kartoffelklöße)

POL - Balabuchy aus Maręcino (Hefeklöße)

DEU - Grüner Salat

POL - Rote-Bete-Salat

DEU - Rotkohl nach Hausfrauenart

Nachspeise

DEU - "Rote Zora" Jogurt-Quarkcreme mit Obst

Ziemlich erschöpft von der anstrengenden Küchenarbeit und vom vielen Reden setzten sich alle am frühen Nachmittag im Speiseraum zu Tisch. "Guten Appetit!" und "Smaczego"! Danach hörte man nur lobendes "Mmh! Lecker!"

Gerne nahmen die polnischen Frauen unseren Dank entgegen und freuten sich über die mitgebrachten Schürzen mit Aufdruck.

Der Donnerstag war ein Feiertag, "Fronleichnam", der in Polen wie bei uns mit Gottesdiensten und einer Prozession begangen wird. Nach dem Mittagessen brachen wir zu einer Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal auf. Der Wasser- und Schienenweg führt durch ein Naturparadies mit vielen Biotopen. Das Besondere: Das Schiff wird über vier Rollberge über Land gezogen.

Am Freitagmorgen wartete schon der Bus für einen Tagesausflug nach Szymbark in der Kaschubei.

Schweren Herzens mussten wir uns am Samstag von unseren Gastgebern verabschieden, nicht ohne noch vorher mit reichhaltigen Esspaketen versorgt worden zu sein.

Wir sind in diesen vier Tagen mit vielen schönen Erlebnissen beschenkt worden, die Sorge wegen möglicher Sprachschwierigkeiten wurde uns durch die fröhliche Herzlichkeit dieser Begegnung vollständig genommen.

07.06.-03.07.2015 Ausstellung J.-P. Godineau und M. Salort im Rathaus Hennef

Ein richtiges Sommerwochenende hielt das Wetter für die beiden Künstler aus dem Kreis der "Amis de Hennef" zur Eröffnung ihrer Ausstellung in der Hennefer Rathaus-Galerie bereit. Ideale Voraussetzungen für das abendliche Grillen in der deutschen Gastfamilie oder den Schiffsausflug auf dem Rhein bis zum Arp-Museum in Rolandseck. Die Künstler wurden begleitet von ihren Ehepartnern und einigen Freunden aus dem französischen Partnerschaftsverein. Herzlich begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Thomas Wallau die angereisten Gäste aus Frankreich. Umrahmt wurde das Programm musikalisch durch die Jazz-Combo von Dr. Harald Michaelis sowie von Schülerinnen und Schülern der Kopernikus-Realschule, die spätestens beim Lied: "Aux Champs-Élysées" alle Anwesenden zum Mitsingen oder Mitsummen brachten.

11.-15.06.2015 Internationales Sportwochenende mit Fußballern, Tischtennisspielern und Läufern aus Nowy Dwór Gdański

Leider haben keine Sportler aus Banbury oder Le Pecq teilgenommen. Aus Polen konnten wir rund 50 Gäste begrüßen, Vereinsmitglieder, Läufer und weitere Sportler. Unterbringung und Betreuung erfolgte überwiegend durch den SSV Happerschoß, dem wir herzlich für dieses tolle Engagement danken. Auch dank Ihrer Mitgliedsbeiträge konnten wir den SSV Happerschoß finanziell unterstützen.

27./28.06.2015 Fête ô Pecq

Gerne hätten die Franzosen Fahnenschwenker aus Deutschland begrüßt. Leider ist es uns trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, eine solche Truppe zu mobilisieren. Vielleicht klappt es ja 2017 im Jubiläumsjahr. Eine kleine Jazzcombo aus Hennef hat trotzdem die Amis de Hennef unterstützt und gute Unterhaltung geboten.

April – Juni 2015 Praktikum von Héléne Tessier aus Le Pecq am Gymnasium Hennef

Zwei Monate lang machte sich die junge Studentin der deutschen Sprache frühmorgens mit dem Fahrrad vom Hause Rollenske auf ihren Schulweg zum Gymnasium Hennef. Dort war sie im Freizeitbereich des Ganztags, im Französischunterricht, in der Schülerbibliothek und bei Schulveranstaltungen eingesetzt. Das Praktikum war ein großer Erfolg, vor allem ein großer Fortschritt in der Sprache, so dass Héléne seit Oktober 2015 ihr Studium in Bamberg fortgesetzt hat.

04./05.07.2015 Hobby Horse Festival in Banbury

04.10.2015 "Canal Day" in Banbury

Am Hobby Horse Festival und auch am Canal Day in Banbury haben in diesem Jahr leider keine Besucher aus Hennef teilgenommen. Ich werde später noch ein paar Worte zur schwierigen Situation unserer Partnerschaft mit Banbury sagen.

05.09.2015 Tagesausflug für die Mitglieder Partnerschaftsvereins nach Idstein

Der 17. Tagesausflug des Partnerschaftsvereins führte nicht wie in den vergangenen Jahren in das benachbarte Ausland, sondern stand unter unserem neu gewählten Motto: Auch Deutschland hat schöne Ziele.

Die mittelalterliche Stadt Idstein im Main-Taunus-Kreis hatte das Vorbereitungsteam ausgewählt. Der herrschaftliche Schlossbezirk mit den bürgerlichen Fachwerkhäuschen in der sorgfältig restaurierten Altstadt wurde mit zwei Führerinnen durchwandert, die ihre Heimatstadt mit viel Humor und Charme vorstellten. Die Führungen endeten am so genannten Hexenturm, dem ältesten erhaltenen Baudenkmal und Wahrzeichen der Stadt Idstein.

Im Anschluss ging es weiter in die Sekt-, Wein- und Rosenstadt Eltville, eine besonders schöne Perle des Rheingaus und seit 2006 auch Gutenbergstadt.

Die Stadtführung wurde von einem gewaltigen prasselnden Regenguss begleitet. Erst auf der Burg konnte sich die Gruppe auf den überdachten Wehgang retten und von da aus den Rosengarten betrachten.

Bei Dauerregen gestaltete sich das obligatorische Picknick auf der Rückfahrt ähnlich abenteuerlich. Alle Schwierigkeiten wurden jedoch von dem mittlerweile eingespielten Team der Mitreisenden mit Bravour gemeistert, so dass alle gesättigt und zufrieden wieder nach Hennef zurückkamen.

18.-20.09.2015 Freundschaftsfahrt nach Le Pecq

Nachdem 2014 die Freunde aus Le Pecq in Hennef zu Gast waren, ging es in diesem Jahr in die umgekehrte Richtung.

Auf halber Wegstrecke wurde die Fahrt in Belgien für die Besichtigung eines der weltweit größten Schiffshebewerke in Strépy-Thieu unterbrochen. Diese vor 13 Jahren fertig gestellte gigantische Anlage mit einer Höhe von 117 Metern kann ein Binnenschiff in circa 10 Minuten 73 Meter hochheben oder herablassen. Mehrere Schleusen wurden dadurch überflüssig. An Bord eines kleinen Schiffes konnten wir die Einfahrt in den Trog, das Hochziehen und eine kurze Fahrt auf dem oberen Kanal hautnah miterleben. Ein für alle sehr beeindruckendes Erlebnis.

In Le Pecq hatten die Amis de Hennef für die 24 Besucher wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Gleich am Ankunftsabend war die Gruppe zusammen mit den Gastfamilien von der Stadt Le Pecq im Pôle Wilson zum Abendessen eingeladen. Vom ersten stellvertretenden Bürgermeister Jean-Noël Amadei wurden wir herzlich begrüßt. Michel & Françoise Bonduelle zeigten später in ihrem Sketch auf Deutsch und erstmalig auch in Französisch, wie man mit ganz wenigen Worten und durch Weglassungen dennoch seine Absichten und Gefühle deutlich ausdrücken kann. Mit einigen Chansons von Jacques Brel, vorgetragen von einer jungen Sängerin, klang der Freundschaftsabend aus.

Der Ausflug am Samstag führte in das Vexin Français, ein weitläufiges Plateau von 100 m Höhe.

Die erste Etappe führte nach Haute-Isle und seiner Höhlenkirche, die 1670 in den Fels gegraben wurde. Sie ist eine der wenigen Höhlenkirchen in Frankreich und wird auch heute noch als Kirche genutzt.

Die zweite Etappe führte zum Schloss La Roche-Guyon. Ursprünglich eine Höhlenburg aus dem 9. Jahrhundert mit einem 180°-Rundblick zur Seine, wurde es im Lauf der Jahrhunderte zuerst ein echtes "Chateau fort", das in der Renaissancezeit zu einem Schloss umgebaut wurde und erst 1890 seine heutige Gestalt erhielt.

Die dritte Etappe war die Domaine von Villarceaux, ursprünglich ein kleiner befestigter Ort, der im 15. Jahrhundert durch eine Burg ersetzt wurde. Auch hier wurde in der Renaissance die Burg durch ein Schloss ersetzt. Unter Ludwig XV.

wurde es abgerissen, und es entstand das "Chateau du Haut", das heute den Park mit seinen geometrischen Garten- und Wasseranlagen beherrscht.

Der besondere Abschluss dieses Tages war die Wiedereröffnung der restaurierten "rampe des grottes" unterhalb des Schlosses von Saint-Germain-en-Laye im Fackelschein, zu der auch die Hennefer Gäste von Le Pecq's Bürgermeisterin Laurence Bernard eingeladen waren.

Mit großer Herzlichkeit und vielen Umarmungen wurde die Hennefer Gruppe am Sonntag von den französischen Gastfamilien verabschiedet.

Auf der Rückfahrt hielten wir in Conflans-Sainte-Honorine - der Stadt, an der Seine und Oise zusammenfließen.

09.-11.10.2015 "Homebodies on Stage" in Le Pecq

Auf Einladung der Amis de Hennef waren die Homebodies nach Le Pecq gereist, um das "Dîner de Jumelage" musikalisch zu begleiten. Auch in der neuen Besetzung war ihr Auftritt wieder ein voller Erfolg. Insbesondere mit dem extra für dieses Wochenende einstudierten französischen Lied "Je veux" von ZAZ konnten sie die Herzen der Gastgeber gewinnen. Für die Fête ô Pecq 2016 sind sie schon wieder fest eingeplant.

Zu Beginn der Herbstferien waren wieder die jungen Fußballer aus Uckerath zu einem Turnier in Le Pecq. Erfreulich, dass die Fußballfreundschaft sich nach längerer Pause wieder aufbaut.

05.-16.10.2015 Sportler aus Hennef in Nowy Dwór Gdański

Eine Woche lang weilten während der Herbstferien 22 Jugendliche Fußballspielerinnen des Gesamtschulsportvereins und des SV Allner-Bödingen mit ihren Betreuern und einer Delegation des StadtSportVerbandes Hennef in unserer polnischen Partnerstadt.

Sie erlebten eine abwechslungsreiche und interessante Zeit an der Ostseeküste mit Fahrten zur Marienburg, nach Elbing und Danzig und auf die Nehrung zum Frischen Haff.

Das Treffen mit den polnischen Jugendlichen war ein fröhliches und freundschaftliches Wiedersehen, kannten sich viele doch schon aus vorangegangenen Begegnungen in Nowy Dwór Gdański und auch hier in Hennef. Hier findet die Idee der Städtepartnerschaft ihre positive Bedeutung und Erfüllung. Ein Höhepunkt der Reise war der internationale Sporttag, zu dem auch Jugendliche aus Tschechien, Russland und der Ukraine angereist waren.

Für die beiden Hennefer Mannschaften war das Turnier ein toller Erfolg, konnten sie doch im Mädchenfußball die Plätze 1 und 2 belegen.

Alle waren sich einig: die Reise nach Nowy Dwor hat sich wieder gelohnt.

Schon jetzt beginnt der StadtSportVerband Hennef mit der Planung der Reise in den Herbstferien 2016. Jugendmannschaften in Fußball, Basketball, Handball, Volleyball und Tennis sollten ihr Interesse bis spätestens zum Ende dieses Jahres kundtun.

Der StadtSportVerband wird einen entsprechenden Aufruf an die Hennefer Vereine richten.

29.11.2015 Internationaler Weihnachtsmarkt in Le Pecq

Die Taschenkontrolleure am Eingang der "Salle des Fêtes" von Le Pecq erinnerten unser Weihnachtsmarktteam sehr an den Film "Ziemlich beste Freunde", da sie dem Schauspieler Omar Sy in Aussehen und Gestalt sehr ähnelten. Doch sie gaben allen Besuchern und Mitarbeitern der anwesenden Städtepartnerschaftsvereine von Barnes, Hennef und Aranjuez auch das Gefühl, dass für ihre Sicherheit gesorgt war. Sieben Mitglieder unseres Vereins hatten sich mit Bastelmaterial, Adventskränzen und selbstgebackenen Kuchen auf den Weg gemacht, um das beliebte "Café Allemand" und einen Bastelstand für Kinder zu betreuen.

Die mitgebrachten hausgemachten Torten und Kuchen waren innerhalb von zwei Stunden restlos ausverkauft und der Bastelstand war bis zur Schließung der Türen um 18.00h immer sehr gut besetzt.

Die Bürgermeisterin von Le Pecq, Laurence Bernard und auch Senator Alain Gournac, der bis vor zwei Jahren Bürgermeister von Le Pecq war und die Partnerschaft mit Hennef immer sehr unterstützt hat, besuchten unseren Stand, um die Gäste aus Hennef zu begrüßen.

Die Organisatoren des internationalen Weihnachtsmarktes, in diesem Jahr die Amis de Barnes, bedankten sich am Abend bei allen Beteiligten und Engagierten mit einem wunderbaren Buffet bei einem guten Gläschen Wein und ließen Europa hochleben.

2016

17.01.2016 Winterwanderung Schloss Homburg/Tropfsteinhöhle Wiehl

Das Datum hätte nicht besser gewählt werden können - pünktlich zum 17. Januar stellte sich der Winter ein mit Sonne und Schnee als Sonntagsgeschenk. Wie jedes Jahr unternahm der Partnerschaftsverein einen Winterausflug zu Sehenswürdigkeiten unserer Region, und diesmal waren es das Schloss Homburg und die Tropfsteinhöhle in Wiehl. Diese Ausflugsziele sollen auch als Anregung für die Gastgeber dienen, die immer wieder nach neuen Ausflugsideen für ihre Gäste aus den Partnerstädten suchen.

Den meisten ist das Schloss Homburg ein Begriff, und doch war die Überraschung groß, das 2014 neu eröffnete Schloss mit seinem modernen Anbau wieder zu sehen, wie es mit leuchtend gelbem Anstrich majestätisch über der sonnigen Schneelandschaft thronte.

Im Museum wird die Regionalgeschichte vom Mittelalter bis zur Kaiserzeit in Szene gesetzt, und die Führung bot uns einen lebendigen Rundgang durch die Kulturgeschichte des Bergischen Landes. Eine kurze Wanderung durch Schnee und bisher ungewohnte Kälte führte die dreißigköpfige Gruppe zur historischen Holstein's Mühle, wo wir nicht nur ein leckeres Mittagessen einnehmen, sondern auch das frisch gebackene Mühlenbrot einkaufen konnten.

Der Nachmittag brachte dann noch ein besonderes Highlight: den Besuch in der Tropfsteinhöhle von Wiehl, die uns mit ihrer Dauertemperatur von acht Grad fast angenehm warm erschien.

Die Fledermäuse, die dort in den Gängen überwintern, haben wir nicht gestört, dafür aber Stalagmiten und Stalaktiten bewundert, das "Trauzimmer" besichtigt und in den Tropfsteingebilden mehrere tausend Jahre alte "Hasen" und "Elefantenköpfe" entdeckt.

Altbekanntes neu entdeckt, so lauteten die begeisterten Kommentare, bevor wir wieder die Rückfahrt ins grüne Hennef antraten.

05.-08.02.2016 Besuch zum Karneval

Eine Besuchergruppe aus Le Pecq hatte sich zum Karneval angesagt. Leider mussten die Bürgermeisterin Laurence Bernard und einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung kurzfristig absagen, da sie durch die anstehende Umgliederung der Gemeindestrukturen im Raum Paris nicht abkömmlich waren. So kamen als offizielle Besucher aus den Partnerstädten nur Ulf Heilig und Catherine Jenkinson, mit denen wir im kleinen Kreis amüsante Karnevalstage verbrachten.

29.04.-01.05.2016 Freundschaftsbesuch aus Le Pecq

"Der Mai muss mit einem Lied begrüßt werden!", machten wir den 32 Freunden aus Le Pecq deutlich und stimmten das Lied an: "Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!" Die Töne, die aus dem französischen Bus zum Himmel stiegen, fanden offenbar Anklang beim Wettergott, denn es wurde zunehmend freundlicher und sonniger auf dem Weg zum Tagebaugelände Hambach. Die Besichtigung dieses beeindruckenden Kohletagebaus war einer der letzten Programmpunkte eines wunderbaren Freundschaftswochenendes. Am Freitagnachmittag war der Bus aus Le Pecq in Hennef eingetroffen. Nach einem kurzen Aufenthalt in den Gastfamilien ging es zum Freundschaftsabend in den Rosensaal des Hotels Landsknecht in Uckerath. Herzlich wurden die Gäste dort auch vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Hennef Thomas Wallau willkommen geheißen. Zum Auftakt des Freundschaftswochenendes spielten die "Homebodies on Stage", die in Le Pecq begeisterte Anhänger haben und sich schon wieder auf die "Fête ô Pecq" im Juni 2016 freuen.

Am Samstag fuhren die französischen Gäste und einige ihrer Gastgeber zusammen nach Koblenz, wo eine Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein, eine Führung durch die Koblenzer Altstadt, eine Schifffahrt auf Rhein und Mosel und die Seilbahnfahrt über den Rhein alle Teilnehmer restlos begeisterte. Abends in den Gastfamilien konnten die französischen Freunde von Lagerfeuerromantik über Tanz in den Mai bis hin zum Genuss typisch deutscher Spezialitäten in gemütlicher Runde variantenreiche deutsche Gastfreundschaft erleben. Am frühen Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen.

Ausblick auf den Rest des Jahres 2016

24.-26.06.2016 "Impromptu" aus Banbury in Hennef

Wir erwarten ca. 14 Mitglieder des Chores Impromptu plus eine unbekannte Anzahl an Gästen aus dem Vorstand der Banbury Twinning zu einem Besuch in Hennef. Die Unterbringung wird durch das Vokalensemble erfolgen.

Vorgesehenes Programm:

Freitag: gemeinsame Chorprobe und geselliger Ausklang, gestaltet durch das Vokalensemble

Samstag: Programmgestaltung durch den Partnerschaftsverein, Ausflug zum Schloss Brühl mit Führung, abends "SommerOpenAirHennef", ehemals Europawoche.

Sonntag: 10.30h gemeinsames Konzert im "Wohnen am Kurpark", Bonner Str. 22. Unser Bürgermeister wird dort ein Grußwort zum 35-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Hennef-Banbury sprechen.

Wir freuen uns, dass die Stadt und die Werbegemeinschaft sich dazu bekannt haben, dass die „Europawoche“ in den vergangenen fünf Jahren nur ein inhaltsleerer Titel war – wenn wir sie nicht manchmal mit europäischen Beiträgen gefüllt hätten. Sommer-Open Air ist ein schöner neuer Titel für dieses Sommer-Event, und ein bisschen Europa bieten wir trotzdem durch den Auftritt von „Impromptu“ auf der Marktplatzbühne am Sonntagnachmittag.

25.6.2016 – Europalauf

Zum Europalauf erwarten wir 8 oder 9 Läufer aus Nowy Dwor Gdanski, die, gesponsort von unserem Vorstandsmitglied Reinhard Lindner, sich wieder die ersten Plätze in ihren Disziplinen sichern werden.

25./26.06.2016 Fête ô Pecq

Wie schon erwähnt, werden die Homebodies auch in diesem Jahr die Stadt Hennef bei diesem Stadtfest in Le Pecq repräsentieren.

03.09.2016 Tagesfahrt für unsere Mitglieder

Unser langjährig bewährtes Planungsteam ist bereits fleißig mit Vorbereitungen beschäftigt und wird uns wie immer mit einem außergewöhnlichen Programm überraschen. Alle Mitglieder erhalten zeitgerecht Einladungen per Post.

09.-12.09.2016 Vokalensemble Hennef in Nowy Dwór Gdański

Das Vokalensemble Hennef verbringt ein Konzertwochenende in unserer polnischen Partnerstadt, es wird ein musikalisches Treffen mit dem Chor „Sursum Corda“ geben, der 2014 am Chorfestival in Hennef teilgenommen hat. Es ist der zweite Besuch des Chores in Polen und er soll die musikalische Freundschaft weiter stärken. Dieses und das folgende Wochenende haben wir unter das gemeinsame Thema „Erntedank“ gestellt. Das Repertoire des Konzerts und das Wochenendprogramm werden unter dieses Motto gestellt.

Für dieses „Erntedank“ – Wochenende hat der Bürgermeister von Nowy Dwór Gdański seine Kollegen aus allen Partnerstädten in der Ukraine, Tschechien, Russland und Deutschland eingeladen. Der Leiter des Kulturamtes, Herr Dominique Müller-Grote, wird an dem Treffen teilnehmen.

16.-19.09.2016 Freundschaftsbesuch aus Nowy Dwór Gdański

40-45 Freunde aus Nowy Dwór Gdański werden in den Tagen Hennef besuchen. Auch hier ist das Projektteam schon mit Planung und Vorbereitung beschäftigt. Das Programm steht ebenfalls unter dem Motto: "Erntedank" und wird ähnlich gestaltet, wie bei dem sehr erfolgreich verlaufenen Besuch der Franzosen Ende April: Wir besuchen am Freitag die Lehr- und Forschungsstation "Wiesengut" in Hennef. Am Samstag besichtigen wir die Marksburg in Braubach, fahren mit dem Schiff nach Koblenz, besuchen die Stadt und das Deutsche Eck und fahren zum Abschluss mit der Gondel über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein. Am Sonntag gibt es einen Erntedank-Gottesdienst in Bödingen mit anschließender Kirchenführung. Nach einem kurzen Rundgang durch Stadt Blankenberg – es werden viele Erstbesucher dabei sein – geben wir den Gästen Gelegenheit, das Hennefer Stadtfest zu besuchen. Am Abend treffen wir uns dann zu einem fröhlichen Freundschaftsabend mit Musik.

02.10.2016 "Canal Day" in Banbury

Wie Sie alle wissen, gestaltet sich die Verbindung zu Banbury seit Jahren etwas "zäh". Unsere Freunde dort erhalten immer weniger Unterstützung durch Politik und Öffentlichkeit. Die sich in England ausbreitende Europamüdigkeit bleibt nicht ohne Folgen. Neue Mitglieder zu gewinnen fällt der Twinning Association zunehmend schwer und der Altersdurchschnitt steigt, was naturgemäß Planung und Durchführung von Austauschaktivitäten nicht vereinfacht.

Nach intensiven Gesprächen ist es endlich wieder gelungen, mit unseren englischen Partnern einen Besuchstermin zu vereinbaren. Sie alle haben Ende April per Post eine Einladung dazu bekommen. 24 Personen haben sich angemeldet und werden auf unterschiedlichen Wegen Anfang Oktober nach England reisen, wo wir gemeinsam am Canal Day in Banbury teilnehmen werden und uns auf ein Besichtigungsprogramm in der näheren Umgebung freuen. Hoffentlich entsteht daraus ein Impuls zur Wiederbelebung unserer langjährigen Städtepartnerschaft.

11.-18.10.2016 Sportler aus Hennef in Nowy Dwór Gdański

Der Stadtsportverband plant wieder einen sportlichen Austausch mit Sportlern aus der polnischen Partnerstadt. 18 Jugendliche Basketballer von HTV und Tischtennisspieler des SSV Happerschoß nehmen an der sportlichen Woche in Nowy Dwór Gdański teil. Auch Vertreter des Stadtsportverbandes werden nach Polen reisen

27.11.2016 Internationaler Weihnachtsmarkt in Le Pecq

Auch in diesem Jahr rechnen die Franzosen wieder fest mit uns. Wenn Sie Interesse haben, ein schönes, aber auch anstrengendes Wochenende in Le Pecq zu verbringen - sprechen Sie uns an, neue Teammitglieder sind immer willkommen.

Für aktuelle Informationen steht unsere Internetseite www.partnerschaftsverein-hennef.de zur Verfügung, wer direkt informiert werden möchte, kann sich in unseren Emailverteiler aufnehmen lassen und erhält alle Informationen aus erster Hand.

Dank

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für ihren aktiven oder auch passiven Beitrag zur Vereinsarbeit, insbesondere für ihre Bereitschaft Gäste aufzunehmen oder uns in anderer Weise zu unterstützen. Ich danke vor allem den Vorstandsmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement, für ihre Zuverlässigkeit und für ihre viele Arbeit, um alle diese Projekte zu verwirklichen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Rates der Stadt Hennef und des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften, dem Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Verwaltung, die die Arbeit des Partnerschaftsvereins aktiv unterstützen und begleiten.

Wir danken auch allen Vereinen, Schulen und anderen Institutionen, mit denen wir in vielen kleineren und größeren Projekten zusammenarbeiten.

Herauszuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband und den ihm angeschlossenen Sportvereinen. Das Engagement der Sportler für die Förderung von sportlichen Begegnungen mit unseren Partnerstädten ist ein wichtiges Fundament für die Zukunft von Städtepartnerschaften, weil es Kindern und Jugendlichen aktive Begegnungen in einem friedlichen Europa ermöglicht.

Hennef, im Mai 2016

Anlage zum Protokoll der VESP-Mitgliederversammlung am 19.05.2016

Aktionen des Partnerschaftsvereins mit seinen europäischen Partnern (Austausch oder Freundschaftsreisen in die Partnerstädte)

Stornogebühren

Bei einer Absage bis zu 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme / Aktion sind 50% des Teilnahmebeitrages als Stornogebühr fällig. Die Benennung einer Ersatzperson ist möglich.

Bei einer Absage bis 7 Tage vor Beginn der Maßnahme / Aktion sind 100% des Teilnahmebeitrages als Stornogebühr fällig. Die Benennung einer Ersatzperson ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Stornogebühren bei Aktionen mit Flugreisen richten sich immer nach den Bestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaften. Diese werden möglichst bereits mit der Einladung mitgeteilt.

Bei größeren Maßnahmen / Aktionen empfiehlt der Verein für europäische Partnerschaft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung.

Anlage zum Protokoll der VESP-Mitgliederversammlung am 19.05.2016

Zuschussrichtlinien für den Austausch mit unseren Partnerstädten

Jugendaustausch:

Austausch mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Partnerstädten in Hennef

Vor dem jeweiligen Austausch sollten folgende Unterlagen beim Vorstand des Partnerschaftsvereins als Beschlussvorlage eingereicht werden:

- Detailliertes Programm
- Detaillierte Finanzplanung
- Übersicht vorgesehener Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Freundschaftsbesuche oder Aktionen in unseren Partnerstädten. (Austausch)

Vor dem jeweiligen Austausch sollten folgende Unterlagen beim Vorstand des Partnerschaftsvereins als Beschlussvorlage eingereicht werden:

- Detailliertes Programm
- Detaillierte Finanzplanung
- Übersicht vorgesehener Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Der Vorstand des Verein europäische Städtepartnerschaft wird dann in seiner Sitzung den Zuschuss festlegen, eine entsprechende Eigenleistung muss nachgewiesen werden, denn eine 100% Kostenübernahme ist nicht vorgesehen.

Der /die Antragsteller werden über den gewährten Zuschuss informiert.

Verwendungsnachweis

Nach der durchgeführten Maßnahme / dem Austausch, sollten umgehend die entsprechenden Belege / Rechnungen vorgelegt werden.

Die Teilnehmerliste, die von den teilnehmen Jugendlichen unterschrieben ist, und ein Bericht über die durchgeführte Maßnahme sind Bestandteil des Verwendungsnachweises.